

Donnerstag, 25. Oktober 2018

LOKALES

Intensivseminar in Pullman-City

Praktikanten aus der ganzen Welt in den Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten in Traunreut

Traunreut. In den Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten (CLW) haben im September zehn Absolventen des Bundesfreiwilligenjahres sowie ein Heilerziehungspflegeschüler mit ihrer Arbeit begonnen – sie kommen aus der Ukraine, Marokko, Brasilien, Albanien, Deutschland und Madagaskar. Das Alter der Praktikanten liegt zwischen 16 und 50+.

Wie üblich durften die Praktikanten zu einem zweitägigen Intensivseminar in die Westernstadt Pullman City fahren, wo sie in Blockhäusern untergebracht waren. Begleitet von Pädagoge



International besetzt ist das Praktikantenteam der Lebenshilfe-Werkstätten, das sich in der Westernstadt kennenlernen konnte. – Foto: CLW

Gerhard Ameiser erhielt die Gruppe Einweisungen in die pädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Einblick in die Historie der CLW und erfuhr in der „Zukunftswerkstatt – Praktikum, was dann?“ welche Ausbildungsmöglichkeiten sich nach dem freiwilligen Jahr anbieten.

Die Teambildung kann nicht zu kurz. Es wurde die Westernstadt besichtigt - hier war der „Authentik & Historybereich“ sehr interessant; ein Nachbau von Holzhäusern aus der Gründerzeit von Amerika. Und auch auf einen gemeinsamen Salonbesuch wurde nicht verzichtet. – red